

per E-Mail:

Geschäftszahl: 2024-0.599.388

Wien, 16. September 2024

Anfrage nach dem Auskunftspflichtgesetz zu " Wem nützt die Klimakrise? [#3182]", vom 12.08.2024

Sehr geehrte(r) 

das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) teilt in Entsprechung des § 1 Abs. 1 iVm § 3, 1. Satz Auskunftspflichtgesetz zu Ihrer im Betreff genannten Anfrage wie folgt mit:

Zu Frage 1 „ist dieses Dokument bekannt“ (Anm. „Wem nützt die Klimakrise? – Schadet uns Kohlenstoffdioxid?“ Walter M. Hopferwieser, 2020):

Ja, das Dokument ist dem BMK bekannt.

Zu Frage 2 „Wie kann es sein, dass in fast vier Jahren niemand einen Beweis vorgelegt und diesen Preis beansprucht hat?“:

Es darf darauf hingewiesen werden, dass unter Auskünfte im Sinne des Auskunftspflichtgesetzes Wissenserkklärungen von Verwaltungsorganen zu verstehen sind, die gesichertes Wissen mitteilen, welches ihnen durch ihre amtliche Tätigkeit bekannt geworden sind und das nicht erst ermittelt oder beschafft werden muss (VwGH, GZ 90/18/0193, RS 3 und 4).

Ob bisher dieser Preis beansprucht wurde, stellt kein solches gesichertes Wissen dar.

Es darf darüber hinaus jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Seriosität dieses Dokuments und Preises, samt den darin getätigten Aussagen, aus unserer Sicht in Frage gestellt wird. So zieht der Autor beispielsweise einen Zusammenhang zwischen „Fridays for Future“ und „einem Tier mit zwei Hörnern“ (Seite 29: „Der Kreuzzug gegen das Klima nennt sich

„Fridays for Future“ mit den Anfangsbuchstaben FfF. 666 ist die Zahl des Tieres mit zwei Hörnern aus der Offenbarung des Johannes (13, 15-18)“). An anderer Stelle verlangt er die Erbringung eines Beweises durch die Vorlage von schlüssigen und widerspruchsfreien Hypothesen. Dies ist per se unmöglich, da es sich bei einer Hypothese um eine von Widersprüchen freie, aber zunächst unbewiesene Aussage oder Annahme (von Gesetzmäßigkeiten oder Tatsachen) handelt, die erst als Hilfsmittel für wissenschaftliche Erkenntnisse und Beweisen dient.

Zu Frage 3 „Warum verknüpfen Sie CO2 mit Temperatur, obwohl dies (noch) nicht schlüssig bewiesen worden ist?“:

Der Zusammenhang zwischen der Konzentration von CO2 in der Atmosphäre und der globalen Temperaturerhöhung ist seit vielen Jahren wissenschaftlicher Konsens. Er kann nicht nur in den Standardwerken der wissenschaftlichen Literatur, sondern bereits in vielen Schulbüchern nachgelesen werden. Als wissenschaftlich und politisch global anerkannt kann dazu auch auf die vom IPCC (<https://www.ipcc.ch/>) herausgegebenen Berichte referenziert werden.

Für die Bundesministerin:

Mag. Petra Steyer

	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Datum	2024-09-17T15:33:55+02:00
	Seriennummer	1871969199
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-05,OU=a-sign-corporate-05,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/